



Erfolgstrainer Udo Lattek: In Birk saß er nach eigenen Worten „zum letzten Mal in meiner Karriere auf der Bank“.

Früher oftmals „enfant terrible“, heute ein gefragter Fußball-Experte: Mario Basler (derzeit Trainer von Eintracht Trier) beim DSF-Live-Interview in Birk. Fotos: Löffler

Vom Sportplatz in Birk: Fußball live in alle Welt übertragen!

Reiner Calmund schickte Grüße vom Hockenheimring. Ansonsten aber waren sie alle gekommen, um das Kreisliga-A-Derby des TuS Birk gegen den FSV Neunkirchen-Seelscheid am vergangenen Sonntag auf dem Birker Kunstrasenplatz live zu erleben: Comedian Guido Cantz machte den Stadionsprecher, die Gruppe „Brings“ fungierte als musikalischer Einheber vor dem Anpfiff, FC-Cheerleader tanzten auf dem Clubheim-Balkon, Mario Basler gab Live-

Statements und auch am Spielfeldrand saßen „Promis“ auf der Bank: Erfolgstrainer Udo Lattek als Co-Trainer des TuS Birk und Ex-Profi Ansgar Brinkmann als Co-Trainer des FSV. Das Spiel, das - wie im Oktober-Heft berichtet - vom Deutschen SportFernsehen (DSF) nach diversen Vorberichten live in alle Welt übertragen und mit viel Lokalkolorit angereichert wurde, endete für Birk vor mehr als 2.000 Zuschauern mit einer 1:3-Heimniederlage (nach 0:1-Halbzeitstand). *lō*



Mehrere TV-Kameras hatte das DSF für die Live-Übertragung aufgebaut.



Tänzchen auf der Birker Clubheim-Terrasse: Cheerleader des 1. FC Köln



Kurz vor der Halbzeitpause fiel das erste Tor für Neunkirchen-Seelscheid.